

Allgemeine Informationen

Einwohner (in Millionen)	36,03 (2018)
Staatsform	Konstitutionelle Monarchie
Amtssprache(n)	Arabisch; Französisch ist zweite Amtssprache
Altersstruktur	Bevölkerungsanteil im Alter von 0 bis 14 Jahren: 27%; von 15 bis 64 Jahren: 66%; über 65 Jahren: 7% (2018)

Wirtschaft und Beschäftigung	Marokko	Deutschland	Ø OECD (2018)
BIP pro Kopf, kaufkraftbereinigt, internationale \$	8.587 (2018)	54.327 (2018)	46.681
Arbeitslosenquote (ILO-Definition)	9% (2018)	3,4% (2018)	6,1%
Jugend-Arbeitslosenquote (15- bis 24-Jährige, ILO-Definition)	21,9% (2018)	6,4% (2018)	13,7%
Jugendliche, weder beschäftigt noch in Aus- oder Weiterbildung; Anteil (NEET-Rate)	22,1 (2019)*	5,9% (2018)	10,2%
Wirtschaftswachstum (Veränderung des realen BIP, %)	3,0% (2018)	1,4% (2018)	2,9%

*geschätzte Zahl der World Bank

Wertschöpfung und Arbeitsmarkt	Marokko
Wertschöpfung nach Sektoren (% real)	Agrarwirtschaft: 12%; Industrie inkl. Bau: 25,3%; Fertigung: 16%; Dienstleistungen: 50,5% (2017 und 2018)
Verteilung der Arbeitskräfte nach Wirtschaftssektoren	Agrarwirtschaft: 38,1%; Industrie: 21,6%; Dienstleistungen: 40,3% (2018)
Verteilung der Arbeitskräfte nach Berufen (ILO-Schätzungen; ISCO-08-Klassifikation)	Führungskräfte: 0,7%; akademische Berufe/Wissenschaftler: 3%; Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe: 5,3%; Bürokräfte und verwandte Berufe: 10,3%; Dienstleistungsberufe und Verkäufer: 8,1%; Handwerks- und verwandte Berufe: 20,1%; Anlagen- und Maschinenbediener/innen sowie Montageberufe: 5,3%; Hilfsarbeitskräfte sowie Fachkräfte in der Land-/Forstwirtschaft und Fischerei: 47,1% (2019)

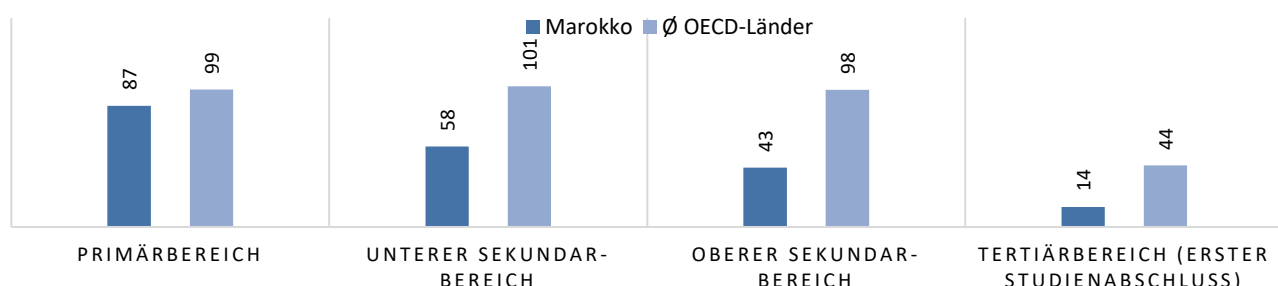
Bildung und Berufsbildung

Allgemeine Bildungsdaten

Bildungsindikator	Marokko	Deutschland
Jugend-Alphabetisierungsquote	97,7% (2018)	>99%
Erwachsenen-Alphabetisierungsquote	73,8% (2018)	>99%
Schulpflicht in Jahren	9 (seit 2000)	9-10*
Anzahl an besuchten Schuljahren im Ø (über 25-Jährige)	keine Angaben	14,15 (2018)
Bildungsausgaben als Anteil am BIP	5,3% (2009)	4,8% (2016)

* Die Dauer der Schulpflicht liegt in Deutschland in der Zuständigkeit der Länder. Die Vollzeitschulpflicht beträgt je nach Bundesland 9 bis 10 Jahre. Daran knüpft eine unterschiedlich geregelte Teilzeit-/ bzw. Berufsschulpflicht an.

Brutto-Abschlussquote (Anzahl der Absolventen/innen, ungeachtet des Alters, als prozentualer Anteil der Bevölkerung im offiziell vorgesehenen Alter für die jeweilige Bildungsstufe oder Ausbildungsprogramm) (2016, nationale Schätzung):



Berufliche Bildung

Belegung von technischen und berufsbildenden Programmen (TVET) als

- Anteil an Sekundarausbildung
- absolute Zahl

15,9 % (2018)

569.011 (2018)

Deutschland

45,6% (2017)

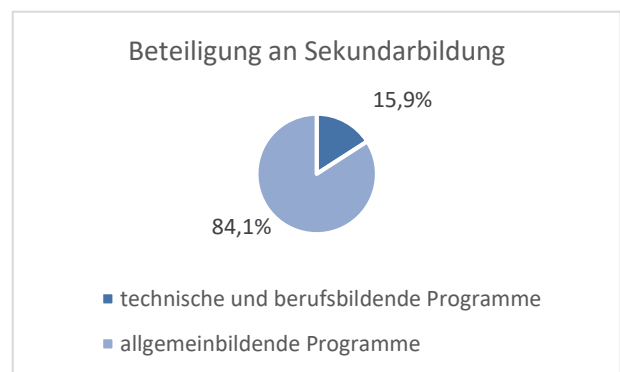
Ø OECD-Länder

44,5% (ohne USA)

Historie und Zuständigkeiten: Das marokkanische Berufsbildungssystem ist zentralstaatlich organisiert und unterliegt vorwiegend der Verantwortung des Ministeriums für Bildung, Berufsbildung, Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung (*Ministère de l'Education Nationale de la Formation Professionnelle de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche*).

Ausbildungsgänge: Die Berufsbildung in Marokko ist auf vier verschiedenen Stufen angesiedelt.

Bereits nach Abschluss der sechsjährigen Grundschule können Jugendliche ab einem Alter von 15 Jahren eine sechs- bis zwölfmonatige berufliche Erstausbildung (*Spécialisation*) absolvieren. Die Ausbildung wird mit dem „*Certificat de Spécialisation Professionnelle*“ abgeschlossen. Die Mehrheit der Schüler/innen besucht nach der Grundschule allerdings eine dreijährige Sekundarschule (*Lycée Collégial*). Anschließend können die Schüler/innen eine ein- bis zweijährige berufliche Ausbildung aufnehmen, die sogenannte *Qualification*. Diese wird mit dem „*Certificat de Qualification Professionnelle*“ oder einem „*Diplôme de Qualification*“ abgeschlossen.



Die dritte Qualifikationsstufe ist die ein- bis zweijährige Ausbildung mit dem Abschluss „*Diplôme de Technicien*“. Zugangsvoraussetzung ist eine (teilweise fachgebundene) Berufsqualifikation auf dem Niveau „*Qualification*“ oder ein allgemeinbildender Lyzeums-Abschluss („*Certificat de fin de l'Enseignement Qualifiant*“ bzw. „*Baccalauréat*“).

Im postsekundären Bereich werden in Marokko Fachausbildungen zum höheren Techniker (*Technicien Spécialisé*) angeboten, welche zu dem Abschluss „*Diplôme de Technicien Spécialisé*“ führen. Zugang besteht für Absolventen/innen der 12. Klassen sowie mit Einschränkung und Fachbindung für Absolventen/innen einer Ausbildung zum *Technicien*.

Alle genannten Abschlussarten können über drei verschiedene Bildungswege erworben werden: Erstens über den Weg der sogenannten *Formation Residentielle*, einer rein schulischen Ausbildung in einer Berufsschule (*Établissement de Formation Professionnelle*). Zweitens über die *Formation alternée*, einer dualen Ausbildung, die zu 50% im Betrieb und zu 50% in einer Berufsschule (*Établissement de Formation Professionnelle*) durchgeführt wird. Und drittens über die *Formation par apprentissage*, einer vorwiegend betrieblichen Lehre, die zu 80% im Betrieb und zu 20% in einer Lehrlingsschule (*Centre de Formation par Apprentissage*) stattfindet.

Ebenfalls im postsekundären Bereich ist das höhere Technikerdiplom „*Brevet de Technicien Supérieur (BTS)*“ angesiedelt. Die ein- bis zweijährige Ausbildung ist explizit an den Bedarfen des Arbeitsmarktes ausgerichtet, beinhaltet ein mehrwöchiges Praktikum und wird an (technischen) Gymnasien angeboten.

Im Jahr 2000 wurden darüber hinaus Kurzeitausbildungen (6-12 Monate) zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt eingeführt, um Menschen ohne Schulabschluss eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Die Qualifizierungsmaßnahme ist unter der ersten Niveaustufe angesiedelt und qualifiziert für einfache Hilfstätigkeiten. Absolventen/innen erhalten das „*Certificat d'Apprentissage Professionnelle; CAP*“.

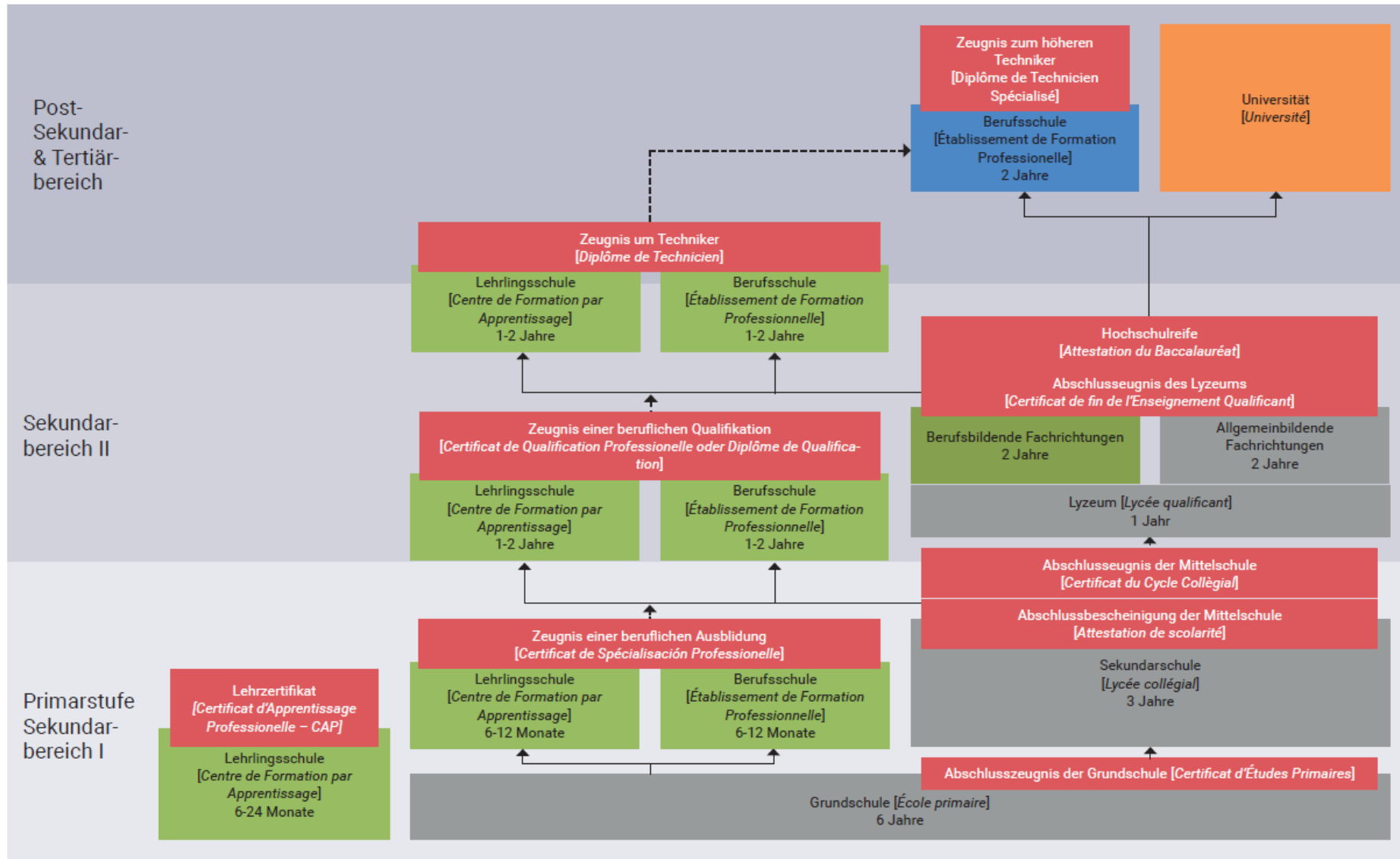
Besondere Eigenschaften der Berufsbildung: Aufgrund der kolonialen Vergangenheit Marokkos weist das Bildungssystem bis heute Ähnlichkeiten zum französischen Bildungssystem auf.

Weitere Informationen zur Berufsausbildung: <https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/marokko>



Das Berufsbildungssystem Marokkos

Seit 2001



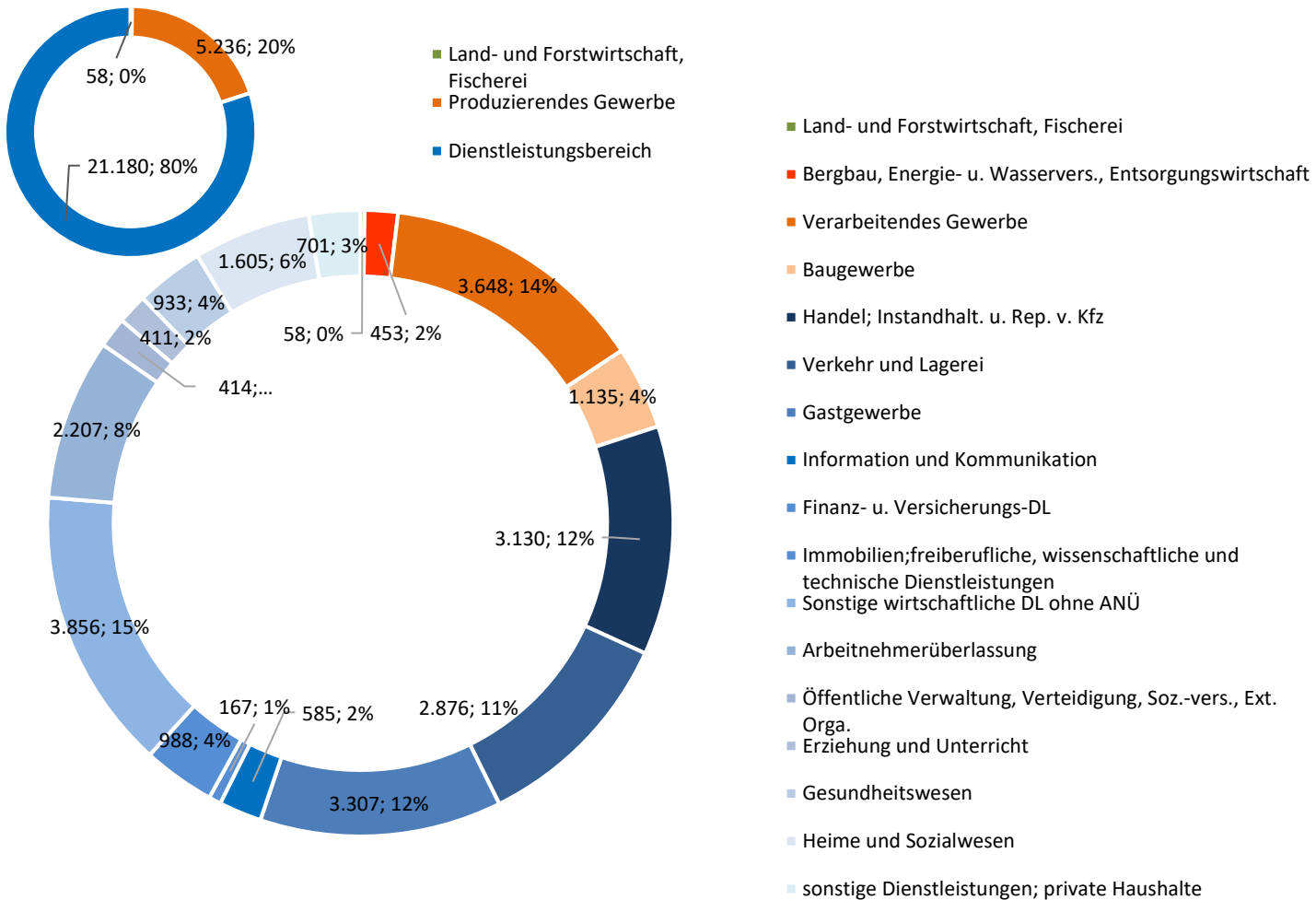
Integration in den deutschen Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktbeteiligung

Anzahl marokkanischer Staatsbürger/innen in Deutschland	76.200 (2018)
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte marokkanischer Staatsbürgerschaft	26.476 (2018)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

(mit absoluter Anzahl und relativem Anteil; Stand September 2018)



Anerkennung marokkanischer Abschlüsse

Anerkennungsindikator	Wert (2012-2018 gesamt)
Anzahl der Anerkennungsbescheide für marokkanische Berufsqualifikationen*	564
Anteil der Bescheide über volle Gleichwertigkeit*	48,8%
Anteil der Bescheide über teilweise/ eingeschränkte Gleichwertigkeit*	45,6%
Häufigste Berufe beim Anerkennungsverfahren	Arzt/Ärztin, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Fachinformatiker/-in

* Anzahl der Bescheide ≠ Anzahl an beschiedenen Verfahren, da bei reglementierten Berufen bis zu zwei Bescheide pro Verfahren an die Statistik gemeldet werden können. / Der vollen Gleichwertigkeit kann die erfolgreiche Absolvierung einer Ausgleichsmaßnahme bzw. Anpassungsqualifizierung vorangegangen sein. / Eingeschränkte Gleichwertigkeit = Auflage einer Ausgleichsmaßnahme bei reglementierten Berufen (amtliche Statistik §17 BQFG Bund, Berechnungen des BIBB).

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, iMove, International Monetary Fund, UNESCO Statistics, UNEVOC, World Bank. OECD-Länderdurchschnitte beziehen sich auf das Jahr 2018; je nach Verfügbarkeit wurde auch auf die Bezugsjahre 2017 und 2016 zurückgegriffen.